



KIRCHEN NACHRICHTEN

Ev.-Luth.

Kirchgemeinde Lindenau-Plagwitz |

Taborkirchgemeinde | Bethanienkirchgemeinde

September | Oktober | November 2015

Gemeinde aus dem Kühlschrank? – Wie frisch ist unsere Kirche?



Glücklicherweise gibt es heute in jedem Haushalt einen Kühlschrank. Den lernt man an heißen Tagen – wie im letzten Sommer – besonders zu schätzen. Ohne

Kühlschrank würden die Lebensmittel schnell verderben. Gerade im Gefrierfach kann man vieles wochenlang aufheben. Später essen wir Gemüse, Pizza oder Suppe. Wieder aufgetaut schmecken diese Lebensmittel köstlich und frisch, obwohl das Mindesthaltbarkeitsdatum längst überschritten ist. Denn die Speisen waren gut konserviert. Doch es gibt auch Lebensmittel, die sollte man lieber nicht einfrieren. Denn sie sind nicht dafür geeignet. Sie werden nach dem Auftauen matschig, schmecken fade und sind nicht wirklich genießbar.

Vielleicht ist das in unseren Gemeinden so ähnlich. Da gab es frische, knusprige und leckere Angebote. Etliche wurden eingefroren. Sie blieben lange im Gefrierschrank. Und heute tauen wir die tiefgefrorenen kirchlichen Angebote portionsweise auf und verwenden sie weiter. Sie schmecken frisch und lecker, denn sie waren gut konserviert. Aber es gibt auch einiges, an dem hat sich rundherum eine dicke Eisschicht gebildet. Was sich darunter verbirgt, ist weder knusprig noch wohlschmeckend. Das sollte eigentlich niemand mehr essen.

Bewährte Angebote, die sich frisch gehalten haben, können wir getrost weiter verwenden. Sie sind bekömmlich, und es ist gut,

dass wir sie haben. Aber es gibt auch anderes, was man nicht konservieren konnte. Das ist überlagert und deshalb nicht mehr genießbar. Davon sollten wir uns lieber trennen. Stattdessen können wir frische Angebote zubereiten. Dazu gehören auch neue Zutaten. Beim Anrichten des Büfetts helfen verschiedene Leute mit. Die essen neben der Tiefkühlkost auch gern mal was Frisches. Und sie bringen andere Rezepte mit. So entsteht aus aufgetauter Tiefkühlkost und neu zubereiteten Lebensmitteln ein schmackhaftes, gehaltvolles und sättigendes Mahl.

Wir Christen haben ein wunderbares Lebensmittel: die frohe Botschaft von Jesus. Bei der Zubereitung dieser Botschaft stellen wir bewährte Gerichte und neue Speisen zusammen und stimmen sie aufeinander ab. Es beteiligen sich Köche mit vielen Erfahrungen genauso wie Küchenhilfen, die zum ersten Mal am Herd stehen. Daraus entsteht ein Menü, von dem viele satt werden können. An den Tischen und auf den Stühlen unserer Gemeinden haben mehr Leute Platz, als bisher kommen. Mit frisch zubereiteten Speisen und Angeboten laden wir auch andere ein. Und vielleicht räumen wir die Tische und Stühle einfach raus auf die Straße. Dann sind wir für die Leute besser erkennbar. Manche kosten bloß mal. Andere setzen sich zu uns und lassen sich das Essen schmecken. Denn dieses Gericht ist lecker, es stärkt und macht Appetit auf mehr.

von Pfarrer Wolf-Jürgen Grabner

Die Veranstaltungsorte sind die ■ Heilandskirche, ■ Taborkirche und ■ Bethanienkirche. Regelmäßige Veranstaltungen sind normal, einmalige und sporadische Veranstaltungen sind *kursiv* gedruckt.

September 2015

Wenn ihr nicht umkehrt und werdet wie die Kinder, so werdet ihr nicht ins Himmelreich kommen. Matthäus 18,3

- | | | |
|-----------|-----------|---|
| Mo 07.09. | 14.30 Uhr | ■ Seniorenkreis |
| | 15.00 Uhr | ■ Seniorenkreis |
| | 20.00 Uhr | ■ <i>Abends in Heiland, Vorbereitung</i> |
| Mi 09.09. | 08.00 Uhr | ■ Abendmahlsandacht in Philippus (jeden Mittwoch) |
| Fr 11.09. | 16.00 Uhr | ■ <i>Ausstellungseröffnung</i> |
| | 18.00 Uhr | ■ Muckefuck spezial 1. Kneipen-Quiz |
| | 20.00 Uhr | ■ Begegnungsabend Mittlere Jahre |
| Sa 12.09. | 17.00 Uhr | ■ <i>Konzert für Orgel und Trompete</i> |
| | 17.00 Uhr | ■ <i>Benefizkonzert des Thüringischen Akademischen Singkreises</i> |
| So 13.09. | 17.00 Uhr | ■ <i>Klavierkonzert – Jugend-Musiziert-Preisträger, Musik für 2 Klaviere</i> |
| Mi 16.09. | 18.00 Uhr | ■ Gebetskreis |
| | 19.30 Uhr | ■ Turmtratsch |
| Do 17.09. | 15.00 Uhr | ■ Seniorennachmittag (im Matthias-Claudius-Heim) |
| Fr 18.09. | 16.00 Uhr | ■ Café Muckefuck |
| Mo 21.09. | 14.30 Uhr | ■ Seniorenkreis |
| | 19.00 Uhr | ■ Begegnungsabend Reifere Jahre |
| So 27.09. | 17.00 Uhr | ■ <i>Konzert – 1000 Töne für Leipzig – Musik aus Leipziger Vergangenheit und Gegenwart</i> |
| Mo 28.09. | 15.00 Uhr | ■ Fit im Ruhestand »Leben und Lebensqualität mit Schüblersalzen« |
| Mi 30.09. | 19.30 Uhr | ■ Abend mit der Bibel |

Oktober 2015

Haben wir Gutes empfangen von Gott und sollten das Böse nicht auch annehmen? Hiob 2,10

- | | | |
|-----------|-------------|---|
| Fr 02.10. | 16.00 Uhr | ■ Café Muckefuck |
| Sa 03.10. | 07.00 Uhr | ■ <i>Wandertag in den Harz (siehe Aushang)</i> |
| | 18.30 Uhr | ■ <i>Orchesterkonzert zum Tag der Deutschen Einheit</i> |
| So 04.10. | | ■ <i>Gemeindefest (siehe Aushang) mit Singspiel 14.30 Uhr</i> |
| Mo 05.10. | 14.30 Uhr | ■ Seniorenkreis mit APH Schwartzestr. |
| Fr 09.10. | 20.00 Uhr | ■ Begegnungsabend Mittlere Jahre |
| Sa 10.10. | ab 8.00 Uhr | ■ Arbeitseinsatz mit Frühstück |
| Sa 10.10. | 17.00 Uhr | ■ <i>Konzert – Dvorak Messe in D-Dur (siehe Plakate)</i> |
| Mo 12.10. | 15.00 Uhr | ■ Seniorenkreis |
| Fr 16.10. | 16.00 Uhr | ■ Café Muckefuck |

- Sa 17.10. 15.00 Uhr ■ Seniorennachmittag
 Mo 19.10. 14.30 Uhr ■ Seniorenkreis
 Mi 21.10. 19.30 Uhr ■ Turmtratsch
 Mi 21.10. 18.00 Uhr ■ Gebetskreis
 Fr 23.10. 19.00 Uhr ■ Lichtbildervortrag »Christliches Armenien«
 Mo 26.10. 15.00 Uhr ■ Fit im Ruhestand »Den Noten auf der Spur – ein musik. Rundgang«
 Mi 28.10. 19.30 Uhr ■ Abend mit der Bibel
 Do 29.10. 15.00 Uhr ■ Seniorennachmittag (im Matthias-Claudius-Heim)
 Fr 30.10. 16.00 Uhr ■ Café Muckefuck
 Fr 30.10. 19.00 Uhr ■ Begegnungsabend Reifere Jahre

November 2015

Erbarmt euch derer, die zweifeln. Judas 22

- Sa 07.11. 09.00 Uhr ■ »Abgefahren« Eine Tagestour für Sechstklässler
 Sa 07.11. 20.00 Uhr ■ Madeleine Prahs liest aus ihrem Roman »Nachbarn«
 Mo 09.11. 14.30 Uhr ■ Seniorenkreis
 Mi 11.11. 19.30 Uhr ■ Turmtratsch
 Fr 13.11. 16.00 Uhr ■ Café Muckefuck
 Fr 13.11. 20.00 Uhr ■ Begegnungsabend Mittlere Jahre
 Sa 14.11. 17.00 Uhr ■ Ökumenisches Martinsfest
 17.00 Uhr ■ Konzert mit der Bethanienkantorei, Solisten und Orchester
 Mo 16.11. 15.00 Uhr ■ Seniorenkreis
 Mi 18.11. 18.00 Uhr ■ Philippus – Verleihung des Ökumenepreises
 Do 19.11. 15.00 Uhr ■ Seniorennachmittag (im Matthias-Claudius-Heim)
 Sa 21.11. 17.00 Uhr ■ Konzert – Stabat Mater v. Antonin Dvorak
 Mo 23.11. 14.30 Uhr ■ Seniorenkreis
 Mi 25.11 19.30 Uhr ■ Abend mit der Bibel
 Fr 27.11. 16.00 Uhr ■ Café Muckefuck
 Fr 27.11. 19.00 Uhr ■ Begegnungsabend Reifere Jahre
 Sa 28.11. 14.30 Uhr ■ adventlicher Bastelnachmittag für Jung und Alt
 Mo 30.11. 15.00 Uhr ■ Fit im Ruhestand »Bilder von einer Rundreise durch Frankreich und Spanien«

Vorschau auf Dezember 2015

- Sa 05.12. ab 14.00 Uhr ■ Alternativer Adventsmarkt
 Sa 05.12. 17.00 Uhr ■ Konzert – Weihnachtsoratorium I-III v. J. S. Bach

MUSIK



Kantoreien

■ Bethanienkirche:
Do 19.30 Uhr, Gemeindegesaal
 Leitung: KMD Audersch
 ■ Taborkirche:
Di 19.30 Uhr, Gemeindegesaal
 Leitung: Kantor Mitschke

Kammermusikensemble

■ Bethanienkirche
 Probentermine: **1., 15. und 22. September, 6. und 27. Oktober, 3., 17. und 24. November, 1. Dezember**
 Leitung: KMD Audersch

Posaunenchor

■ Taborkirche, Zi. 13
Di 17.45-19.00 Uhr
 Leitung: Kantor Mitschke
 Jungbläserausbildung
 Leitung: Martin Schlegel, Pfarrgasse 9, 04442 Zwenkau, Tel. (034203) 4 48 40, E-Mail: serpent@basshorn.info

KONZERTE

Konzert für Orgel und Trompete
 Werke von Edvard Grieg, Sigfrid Karg-Elert und Johann Sebastian Bach
 Toni Fehse, Trompete; Jonas Wilfert, Orgel
 Eintritt: frei (Kollekte erbeten)
 ■ Taborkirche, 12.9., 17 Uhr

Orchesterkonzert zum Tag der Deutschen Einheit

Jugendsinfonieorchester Travemünde
 Werke von Verdi, Dvorak und Kalinnikow
 Dirigent: Michael Klaue
 Eintritt: 10 EUR /8 EUR erm.
 ■ Taborkirche, 3.10., 18.30 Uhr

Die schrägen Samariter
 Singspiel mit Musik und Theater
 (Uraufführung)

Text: Claudia Krenzlin (*1968), Musik: Stephan Paul Audersch (*1961)
 Es singen und spielen Kinder, Jugendliche und Erwachsene der Kirchengemeinden. Bühnenbild: Christin Nagel, Regie: Christian Härtig, Musikalische Leitung: KMD Stephan Paul Audersch
 Eintritt frei
 ■ Bethanienkirche, 4.10., 14.30 Uhr

Michael Porr (* 1967): Requiem (2013)
 Nicolaus Bruhns (1665-1697): Kantate Die Zeit meines Abschieds ist vorhanden
 Gabriele Lamotte (Sopran), Constanze Hirsch(Alt), Bethanienkantorei und Orchester KMD Stephan Paul Audersch, Leitung
 Eintritt: 12 EUR/ 10 EUR (ermäßigt)
 ■ Bethanienkirche, 14.11., 17.00 Uhr

Antonín Dvořák: Stabat Mater
 Ina Yoshikawa (Sopran), Inga Jäger (Alt), Sebastian Fuchsberger (Tenor), Wieland Lemke (Bass), Jenaer Philharmonie, Kantorei der Taborkirche, Dirigent: Andreas Mitschke
 Eintritt: 18 EUR (ermäßigt 15 EUR), Leipzig-Pass 5 EUR
 ■ Taborkirche, 21.11., 17.00 Uhr

Johann Sebastian Bach: Weihnachtsoratorium, Kantaten I-III
 Sara Mengs (Sopran), Thomas Riede (Altus), Kristian Soerensen (Tenor), Stephan Heine-mann (Bass), Mendelssohn Kammerorchester Kantorei der Taborkirche, Dirigent: Andreas Mitschke
 Eintritt: 15 EUR (ermäßigt 12 EUR), Leipzig-Pass 5 EUR
 Kombiticket Weihnachtsoratorium I-III und IV-VI: 25 EUR (ermäßigt 20 EUR)
 ■ Taborkirche, 05.12, 17.00 Uhr

KINDER UND JUGEND



Zwergentreff (0 – 3 Jahre)

■ Bethanienkirche im kleinen Saal

Mi 16.00 – 17.30 Uhr

Krabbelgruppe (0 – 3 Jahre)

■ Matthias-Claudius-Heim

Mo 15.30 – 17.00 Uhr

Kinderkreis (4 – 6 Jahre)

Mi 16.00 – 17.30 Uhr

Do 16.00 – 17.30 Uhr

■ Bethanienkirche

Mi 16.00 – 17.30 Uhr

■ Taborkirche

Christenlehre

■ Heilandskirche

Do 16.00 – 17.00 Uhr: Klassen 1–4

■ Taborgemeindehaus

Mo 16.00 – 17.00 Uhr: Klassen 1–3

■ Bethanienkirche

Di 14.30 – 15.30 Uhr: Klasse 1

Di 14.30 – 15.30 Uhr: Klasse 2

Mi 14.30 – 15.30 Uhr: Klasse 3

Do 14.30 – 15.30 Uhr: Klasse 4

NEU: **Di 17.00 – 18.00 Uhr:** Klassen 5+6

1. Treffen 8.9., danach Mädchen (ab 15.9.) und Jungen (ab 22.9.) im Wechsel, Information bei H. Pohlrs

Konfirmandenkurse

Klasse 7 (Pfarrer Grabner):

Samstags 9.30 – 16.00 Uhr

1. Konfi-Tag am **5. September**

■ Taborgemeindehaus

2. Konfi-Tag am **10. Oktober**

■ Taborgemeindehaus

3. Konfi-Tag am **21. November**

■ Heilandskirche

Am 6.9., 11.10., 22.11. nimmt die Konfirmandengruppe jeweils am Gottesdienst teil.

Klasse 8 (Pfarrerin Langner-Stephan):

Samstags 9.30 – 15.30 Uhr

10. Konfi-Tag am **5. September**

■ Bethanienkirche

11. Konfi-Tag am **26. September**

■ Taborgemeindehaus

12. Konfi-Tag am **6. (Freitag 16.30 Uhr Besuch der Synagoge) und 7. November**

■ Heilandskirche

Am **6.9., 27.9., 8.11.** nimmt die Konfirmandengruppe jeweils am Gottesdienst teil.

Junge Gemeinde

Di 19.00 – 21.00 Uhr

■ Bethanienkirche

Kurrende

Fr 15.15 Uhr: Klassen 2 – 7

Vorkurrende

Fr 16.30 Uhr: 4 Jahre bis 1. Klasse

Leitung: KMD Audersch

■ Bethanienkirche

Singschule der Heilands- und Taborkirche

Mo 15.15 Uhr: Mittelstufe (1. – 3. Kl.):

Mo 16.15 Uhr: Oberstufe (ab 4. Kl.):

Leitung: Andreas Mitschke

■ Taborkirche, Gemeindehaus

SENIOREN



Andachten in Seniorenheimen

Seniorenheim Leipzig-Plagwitz

Nonnenstraße 25 – 27:

Fr 15.00 Uhr

25. September, 30. Oktober, 20. November

Seniorenhof Plagwitz

W.-Heinze-Straße 22 – 24:

Do 16.00 Uhr, 24. September, 29. Oktober, 19. November, 3. Dezember

Altenpflegeheim Kleinzschocher

Schwartzestraße 18:

9. September, 4. November, 2. Dezember
und am Montag 5. Oktober 15.30 Uhr in der
Taborkirche

Seniorenheim »An der Weißen Elster«

Erich-Zeigner-Allee 79:

Di 10.15 Uhr,
29. September, 27. Oktober, 17. November

Altenpflegeheim »Sonnenschein«

Demmeringstraße 131A:

10. September, 15. Oktober, 12. November

Seniorensport (Bethanienkirche)

Mo 10.30 – 11.15 Uhr

Seniorenkreise

■ Seniorenkreis in Lindenu-Plagwitz

Matthias-Claudius-Heim, Weißenfelser Str 18:

17. September, 29. Oktober, 19. November
Do 15.00 Uhr

■ Seniorenkreis in Bethanien

Jugendraum, **Mo 15.00 Uhr,**
7. September, 12. Oktober, 16. November

■ Seniorenkreis in Tabor

Gemeindehaus, Zimmer 31, **Mo 14.30 Uhr**
7.+ 21. September, 5. + 19. Oktober, 9. + 23.
November,

Fit im Ruhestand

■ Bethanienkirche **Mo 15.00 Uhr,**
28. September, 26. Oktober, 30. November
Themen siehe Terminliste Seiten 3-4

ERWACHSENE

Junge Erwachsene

■ Gemeindehaus, **Fr 19.00 Uhr,**

4. + 18. September, 2., 16. + 30. Oktober, 13. +
27. November

■ Taborkirche

Gesprächskreis HEK

■ Heilandskirche, **14-tägig, Do 19.45 Uhr**
Bitte anmelden bei markusundcolli@gmx.de

Turmtratsch

■ Bethanienkirche, **Mi 19.30 Uhr,**
16. September, 21. Oktober, 11. November

Hauskreise

■ **Mi 20.00 Uhr**

Kontakt über Katrin Bethke
Telefon (0341) 3 19 58 65

■ **Mi 20.00 Uhr**

Kontakt über Steffi Lamm
Tel. (0341) 3 19 58 65

Begegnungsabend Mittlere Jahre

■ Gemeindehaus, Zimmer 12, **Fr 20.00 Uhr,**
11. September, 27. November (19.30)

Begegnungsabend Reifere Jahre

■ Gemeindehaus, Zimmer 31, **Fr 19.00 Uhr,**
25. September, 30. Oktober, 27. November
(19.30)

Abend mit der Bibel

■ Bethanienkirche, **Mi 19.30 Uhr**
30. September, 28. Oktober, 25. November

Landeskirchliche Gemeinschaft

■ Bethanienkirche, **2. Mittwoch im Monat,**
19.30 Uhr, 9. September, 14. Oktober, 11.
November

Gebetskreis

■ Bethanienkirche, **3. Mittwoch im Monat,**
18.00 Uhr, 16. September, 21. Oktober

Benefizkonzert am Vorabend des Tages des offenen Denkmals 2015

Am Sonnabend, dem **12. September, 17.00 Uhr** wird ein Benefizkonzert des Thüringischen Akademischen Singkreises unter der Leitung von Jörg Genslein in der Bethanienkirche stattfinden. Es werden Werke von Gabrieli, Hassler, Byrd, Dallapiccola und Brahms zu Gehör gebracht. An der Orgel spielt KMD Audersch.

Der Eintritt ist frei. Es wird um eine Kollekte zugunsten des Projektes «Einbau des behindertengerechten Aufzuges in der Bethanienkirche» gebeten.

Kammermusikensemble

Die Mitglieder des Kammerorchesters der Bethanienkirche haben beschlossen, unter einem neuen Namen zu musizieren. Dies hat zum einen mit Besetzungsveränderungen, aber auch mit einer inhaltlichen Neuorientierung zu tun. So werden weiterhin Orchesterstücke auf dem Programm stehen. Aber auch kammermusikalische Werke in verschiedenen Besetzungen sollen das Musizieren bereichern.

Interessierte Musikerinnen und Musiker – vor allem im Streicherbereich – sind herzlich zur Mitwirkung bei Proben und Aufführungen eingeladen.

Die Probentermine sind auf Seite 5 zu entnehmen. Vorherige Anmeldung bei Kantor Audersch ist erwünscht.

Musikalische Entdeckung

»Mir schwebte eine tröstende Musik vor, die auf das eigentliche Ziel des irdischen Lebens verweist, das Paradies, unendlich in Zeit und Raum.«

Dies schreibt der Leverkusener Kirchenmusiker und Komponist Michael Porr im Vorwort zu

seinem Requiem. Die Bethanienkantorei wird dieses Werk am 14. November 2015 aufführen. Es ist für alle Sängerinnen und Sänger eine Entdeckung. Das Werk überrascht und berührt.

Melodien klingen nach. Texte von Rilke und Novalis stehen im Gegenüber zu einzelnen Requiem Texten. Die Bethanienkantorei lädt Sängerinnen und Sänger mit Chorerfahrung zum Mitsingen ein. Vorherige Anmeldung bei Kantor Audersch ist erwünscht.

Dichter in der Heilandskirche III – Madeleine Prahs liest aus »Nachbarn«

Nachdem in den vergangenen Monaten Carl-Christian Elze und Thomas Böhme Gedichte und Kurzprosa zu Gehör gebracht haben, widmen wir uns im November dem Roman. Im September letzten Jahres hat Madeleine Prahs, geboren 1980 in Karl-Marx-Stadt, im Deutschen Taschenbuchverlag ihr vielbeachtetes und gelobtes Romandebüt »Nachbarn« veröffentlicht. Darin erzählt sie die Schicksale von sechs Menschen, deren Leben in ganz unterschiedlicher Weise durch die DDR, den Mauerfall und die Wiedervereinigung geprägt wurde. Nach der Lesung wird Madeleine Prahs für ein Gespräch zur Verfügung stehen.

■ Heilandskirche Plagwitz

Zeit: **7. November, 20 Uhr**

Moderation: Olaf Schmidt

Der Eintritt ist frei. Eine Kollekte wird erbeten

Foto: Louis Volkmann



Hospiz ADVENA in Lindenau



»So viel Selbstbestimmung wie möglich, so viel Betreuung wie nötig« – das ist der Leitsatz der IFB-Stiftung (Inklusion durch Förderung und Betreuung), die seit 1996 in Leipzig mit verschiedenen gemeinnützigen sozialen Einrichtungen die Lebensbedingungen von Menschen mit besonderen Bedürfnissen in jeder Lebensphase zu verbessern sucht.

Neben integrativen Kindergärten, einer Frühförderstelle, einem Bereich für Betreutes Wohnen und einem Integrationsunternehmen ist das Hospiz ADVENA in Lindenau seit fast 20 Jahren die älteste Einrichtung der IFB-Stiftung in Leipzig und gleichzeitig auch das älteste Hospiz unserer Stadt.

Das eigene Leben so lange wie möglich in persönlicher Verantwortung und nach eigenen Wünschen gestalten zu können – dafür setzen sich die Mitarbeiter von ADVENA jeden Tag mit Überzeugung und Liebe ein. Den verbleibenden Tagen mehr Leben zu geben, nicht unbedingt dem Leben mehr Tage, ist dabei ihr Herzensanliegen. Jedem einzelnen Bewohner wird neben der medizinischen Versorgung individuelle Aufmerksamkeit geschenkt, man ist für ihn da, in einer Zeit, die vor allem von Ängsten, offenen Fragen, Mutlosigkeit und Trauer begleitet ist. Dabei werden auch die Angehörigen, wenn sie es wünschen, seelsorgerisch begleitet und betreut. Nach fast 20 Jahren plant das Hospiz nun einen

Neubau. Auf dem Gebiet der Sterbebegleitung hat sich viel gewandelt, wir alle gehen inzwischen offener mit der Thematik um. Auch die Ansprüche an ein Hospiz haben sich sehr verändert. Familie und Freunde prägen das Leben eines jeden Menschen und sind vor allem in der letzten Phase oft die wichtigsten Begleiter. Wünschenswert ist es, in dieser Zeit auch jungen Erwachsenen in ihren Lebensbedürfnissen gerechter zu werden. In einem Neubau sollen die räumlichen Bedingungen dafür gegeben sein. Es sind Aufenthaltsräume für Kinder von schwerkranken Erwachsenen eingeplant, die Möglichkeit ihrer psychologischen Begleitung wird gegeben sein. Aber auch Übernachtungsmöglichkeiten für Angehörige und Freunde zu schaffen, Räume für gemeinsame Mahlzeiten und viele andere selbstverständliche Dinge des normalen Lebensalltages können in einem neuen Hospizgebäude geboten werden.

www.ifb-stiftung.de

www.hospizium-leipzig.de



Benefizkonzert zugunsten des Hospizneubaus ADVENA

Rozhinkes (zu dt. : Rosinen), eine kleine Klezmer-Kapelle, entführen in die faszinierende Welt der Klezmermusik. Die drei MusikerInnen (Geige, Klarinette, Piano) begeistern das Improvisieren, und so verbinden sie auf ganz eigene Weise Klezmermusik mit Elementen des Tango, Bossa Nova und des Swing. Im Konzert für die ganze Familie sind Sie eingeladen, auch zum Mitsingen, Klatschen und Tanzen. Der Erlös des Konzertes geht an das Hospiz ADVENA in Lindenau und ist bestimmt für den geplanten Neubau mit einem Bereich für junge Erwachsene.

www.hospizium-leipzig.de

Eintritt: 10 EUR, Kinder unter 14 Jahren frei

■ **Sonntag, 04. 10., 17.00 Heilandskirche**

Einladung zum neuen Konfi-Kurs

Im September beginnt ein neuer Konfi-Kurs für die 7. Klasse. Getaufte und auch Kinder, die noch nicht getauft sind, sind dazu herzlich eingeladen. In der Gruppe kann jede und jeder entdecken, was Kirche und Glauben mit unserem Leben zu tun hat.

Die Treffen im Konfi-Kurs werden einmal im Monat sonnabends von 9.30 bis 16.00 Uhr stattfinden. Und am darauffolgenden Sonntag feiern wir dann gemeinsam mit der Gemeinde Gottesdienst. Gern können auch Freunde und Freundinnen mitgebracht werden.

Termine für 2015: Samstag 5. September, 10. Oktober, 21. November, 12. Dezember. Damit wir planen können, bitten wir Sie, Ihre Kinder anzumelden. Das kann formlos in einem der Pfarrämter geschehen, eine E-Mail genügt.

Viele Grüße, Ihr Pfarrer Wolf-Jürgen Grabner

Lebendiger Adventskalender 2015

Gastgeber oder Gast zu sein in der Vorweihnachtszeit, ist ein tolles gemeinsames Erlebnis und birgt ganz viel Spannendes und oft auch Neues. Auch in diesem Jahr wird es wieder einen Lebendigen Adventskalender geben, und wir laden alle herzlich ein, daran mitzuwirken. Hoffentlich gibt es auch in diesem Jahr wieder viele neue Gesichter vor und hinter den Türchen, die sich öffnen.

Ab September werden wir Listen aushängen, in die sich die Gastgeber eintragen können. Alle nötigen Informationen werden als Handzettel, durch Abkündigungen im Gottesdienst oder auf der Homepage bereitgestellt. Wer vorab mehr über den Lebendigen Adventskalender erfahren, uns seinen Terminwunsch schon jetzt nennen möchte oder Anregungen hat, kann uns auch

gerne kontaktieren, am besten durch eine Mail an lebendigeradventskalender@gmx.de.

Stefan Schwede

Der Bastelkreis lädt ein

Nach der Sommerpause starten wir wieder und bereiten unseren Stand auf dem Alternativen Adventsmarkt am 5.12. vor. Unsere Treffen finden freitags, 19.30, in der Kapelle der Heilandskirche statt, dieses Jahr in etwas unregelmäßigen Abständen.

Folgende Arbeiten haben wir uns vorgenommen:

- 28.8. Quilling (Spandosen verzieren)
- 25.9. Weihnachtsgeschenke für die Senioren in den Heimen
- 9.10. und 30.10.: Weihnachtsschmuck in Quilling-Technik
- 13.11. und 27.11.: Neues aus Fröbelsternen
- 4.12. Standvorbereitung

Wie immer sind neue Helfer sehr gern gesehen. Sie brauchen kein Material und keine Vorkenntnisse mitbringen. (Informationen unter 4791112 oder a_s.heinig@gmx.de)

Bettina Hatzfeld und Anke Heinig

Spende für die Kirchennachrichten

Sie halten die dritte Ausgabe der neu gestalteten Kirchnachrichten in den Händen und haben sich inzwischen sicher gut zurechtgefunden. So wird es Ihnen nicht schwer gefallen sein, die für Sie besonders interessanten Inhalte zu finden und sich über das vielfältige Veranstaltungsangebot zu informieren. Neben dem Aufwand bei der Gestaltung, der nicht kleiner geworden ist, müssen wir aber auch weiterhin die Kosten für den Druck aufbringen. Zunächst ein herzliches Dankeschön an alle, die uns in der Vergangenheit mit einer Spende unterstützt haben! Mit

diesem Hinweis bitten wir Sie um Ihre Spende! Ihre Ausgabe, die sie gerade in den Händen halten, kostet uns 30 Cent – das macht im Jahr 1,20 Euro. Keine große Summe, aber bei 5000 Ausgaben brauchen wir Ihre Unterstützung. Sie können das Geld gern Ihrem Austräger mitgeben, überweisen oder in den Pfarrämtern bezahlen – vielen Dank!

Alternativer Adventsmarkt am 5. Dezember



Wir haben große Lust, den Adventsmarkt wieder in der Heilandskirche zu öffnen. Dazu brauchen wir Leute, die mit planen und am 5. Dezember mit anpacken.

Unser Kernteam schafft es nicht allein. Deshalb fragen wir Sie, ob Sie das Projekt mit uns aufziehen. Wer mit planen will, den erwarten drei gut vorbereitete Teamsitzungen. Wer am 5.12. mit anpacken will, koordiniert den Markt, verkauft Kuchen, kocht Kaffee, schmückt die Kirche, räumt auf, reinigt die Kirche oder managt die kulturellen Angebote.

Bitte melden Sie sich bei Anja Mohr, a.mohr@yahoo.de

Visitation in den Schwesterkirchgemeinden im Leipziger Südwesten

Vom 25. Oktober bis zum 8. November 2015 werden wir visitiert, d.h. Superintendent M. Henker und weitere Fachvertreter des Kirchenbezirks/der Landeskirche kommen zu Besuch.

Sinn und Zweck der Visitation lassen sich mit folgenden Stichworten umschreiben:

- Gut hinsehen und hinhören
- Sorgfältig wahrnehmen, was da ist

- Anerkennen und Danke sagen für das, was geschieht
 - Benennen, was besonders auffällt
 - Beraten und unterstützen, wo es klemmt
- Wahrnehmen will der Besuch unsere Gemeinden: Gottesdienste, Kirchenvorstandssitzungen, Begegnungen mit Ehrenamtlichen, Konfirmandenunterricht, Seniorenkreise und weitere Angebote in den Kirchengemeinden, Gespräche mit verschiedenen Personen und vieles mehr. Würdigung und Dank für das vielfache haupt- und ehrenamtliche Engagement sollen einen wichtigen Platz haben. Das alles passiert, damit wir anhand der Rückmeldungen und Beobachtungen »weitersehen« und auch in Zukunft unsere Gemeinden in guter Weise weiter gebaut werden.

Martinsfest

Drei Tage nach Sankt Martin am Sonnabend, den 14. November, wollen wir ökumenisch das Martinsfest feiern. Wir treffen uns und beginnen in der Taborkirche 17.00 Uhr. Nach der Aufführung des Martinspiels ziehen wir – begleitet von Sankt Martin auf dem Pferd – von dort aus durch das Wohngebiet und mit einem Zwischenhalt am APH Schwartzstraße zum Martinsplatz. Unter Klängen der Posaunen wird im kleinen Park der Abschluss mit dem Teilen und Verteilen der Martinshörnchen einen weiteren Höhepunkt finden.

Zum Martinsfest sind alle Kinder, Jugendliche, Eltern und Großeltern herzlich eingeladen. Ebenso alle, die Freude daran haben.



Vorgestellt:

In dieser Ausgabe beginnen wir mit einer Vorstellung von Gruppen und Kreisen aus unseren Gemeinden.

Unser Kreis Mittlere Jahre

bezeichnet die Teilnehmer eines offenen Gesprächskreises in der Taborgemeinde, der sich zur Zeit zu einem »Begegnungsabend der Mittleren Jahre« monatlich trifft.

Und wir würden uns sehr freuen, und es wäre sicherlich erfrischend, würden sich neue Interessenten dazu gesellen, gern auch Leute aus den Schwestergemeinden, die zu unserem Alter passen würden.

So können neue Ideen entstehen und die Gesprächsrunden werden größer und gemischerter. Vielleicht lässt sich dadurch auch mancher auffangen, der nach einem solchen Kreis sucht. Geleitet wird unser Kreis nicht grundsätzlich von unserer Pfarrerin bzw. unseren Pfarrern. Wir wollen zukünftig unsere Abendverantwortlichen themenbezogen auswählen, werden Pfarrer dafür ansprechen oder, wenn möglich, selbst uns leiten oder andere GesprächsleiterInnen für uns gewinnen.

Diese Themen haben wir bisher im Blick gehabt: sachbezogene Info- u. Gesprächsabende, Bibelarbeit, Filmabende, Maibowle, zielführende (!) Radtouren im Sommer, auch Grillabende, Weihnachtsfeiern, Spielabende.

Dabei sind wir ständig auf der Suche nach weiteren interessanten Themen. Manchmal ist es nicht leicht, gemeinsame Interessen zu finden und würden gern Ihre Erfahrungen und Hilfe annehmen.

Wir laden Sie herzlich ein, einen Versuch mit uns zu starten und im Herbst zu den in den Kirchennachrichten ausgewiesenen Terminen nach Tabor zu kommen. Wir treffen uns im Gemeindehaus der Taborkirche, Windorfer Straße 45a, 04229 Leipzig, Souterain, Zimmer 12.

Und so alt sind wir:

Unser Alter beginnt bei 40+ und geht bis Anfang 60. Haben Sie Lust dazu zu kommen? Trauen Sie sich. Wir würden uns freuen. Vielleicht kommen da plötzlich ganz neue Ideen und Themen auf den Tisch. Der Name unseres »Mittelalterkreises« gefällt uns nicht und wir sind auf der Suche nach einem prägnanten Namen für unseren Kreis, der uns allen gefällt und vor allem besser aussagt, wer wir sind. Unseren "Arbeitstitel" würden wir gern ablegen. Haben Sie eine zündende Idee?

Stefan Hörning aus dem Mittelalterkreis

Kreis der Reiferen Jahre

Ein Gesprächskreis ab ca. 60, so würden wir uns benennen. Einmal im Monat (letzten Freitag) kommen wir im Gemeindehaus der Taborkirche zusammen. Nicht nur kirchliche und biblische Themen werden dabei besprochen, sondern auch ganz alltägliche für diese Altersgruppe.

In der Regel können wir für den Abend einen Referenten gewinnen, der in die Thematik einführt und uns für Informationen und Diskussionen zur Verfügung steht. Haben Sie Lust, so schauen Sie vorbei. Sie sind herzlich willkommen.

Hartmut Kirchhof



Turmtratsch

Entstanden ist unser Kreis aus dem ehemaligen Kreis »Junge Erwachsene«. Irgendwann waren wir nicht mehr ganz so jung und einigten uns auf

den neuen Namen »Turmtratsch«. Wir, das sind Leute im Alter ab ca. 40 Jahre. In der Regel treffen wir uns jeden dritten Mittwoch im Monat um 19.30 Uhr im Turmzimmer der Bethanienkirche. Wir sind ein Kreis, der sich selbst organisiert. Das heißt, jeweils im September gibt es eine Runde zur Themenfindung für das nächste Jahr. Wir überlegen gemeinsam, welche Themen uns interessieren, wer was vorbereitet bzw. wen wir als Gesprächspartner einladen möchten.

Der Jahresplan kann auf unserer Internetseite unter der Rubrik Gruppen – Turmtratsch eingesehen werden. Außerdem gibt es einen E-mail-Verteiler, über den kurz vor den Treffen eingeladen wird.

Neben theologischen und aktuell interessierenden Themen kommen bei uns auch die Kultur und das Feiern nicht zu kurz.

Neue »Turmtratschler« sind bei uns ohne Anmeldung, auch nur zum Schnuppern herzlich willkommen.

Heidrun Meischner

Hauskreis?! Was läuft da?

Wir treffen uns wöchentlich mit maximal 6 Menschen unterschiedlichen Alters und Konfession, um über den Glauben ins Gespräch zu kommen. Dabei haben wir verschiedene Themen, je nachdem, was uns gerade wichtig ist. Bei Bedarf lesen wir außer der Bibel in »Sekundärliteratur« oder holen uns fachliche Hilfe von einem Theologen, wenn wir in einen Text tiefer einsteigen wollen. Anschließend beten wir und zum Abschluss wird noch ein Segen gesprochen – alles in allem eine recht persönliche, ganz wesentlich von den Teilnehmenden und deren Ideen über Gott und die Welt geprägte Zeit... Wir freuen uns über Menschen, die mitmachen wollen oder selber einen Hauskreis gründen möchten... Hauskreise bieten einen kleinen, überschaubaren Rahmen, eine Art Familie in der sonst vielleicht großen und manchmal unpersönlicheren Kirchengemeinde – was gelegentlich viel To-

leranz erfordert aber auch eine unschätzbare Bereicherung bedeuten kann. Schlagworte wie »Rendezvous mit Gott«, »Einer trage des anderen Last«, »Nehmt einander an, wie Christus euch angenommen hat« fallen mir ein... in jedem Fall bleibt es spannend, den eigenen Glauben oder auch Nicht-Glauben miteinander zu teilen. Wer mehr erfahren möchte, kann sich gerne an die Hauskreise wenden. (siehe Seite 7)

ABEND MIT DER BIBEL

Schon lange gibt es den ABEND MIT DER BIBEL in Schleußig. In all den Jahren lesen einmal im Monat Christinnen und Christen aus dem Leipziger Südwesten in der Bibel, sprechen darüber und entdecken immer wieder Neues. Dabei wird die Bibel nicht systematisch von vorne bis hinten »durchgeackert«, sondern es wird jeweils eine Textstelle betrachtet: Gelesen, erläutert, verglichen und diskutiert. Die Teilnehmenden sind nicht immer einer Meinung, aber Anregung empfängt man in jedem Fall.

Wie kann man in einem so alten Buch Neues entdecken?

Die Bibel nicht in erster Linie als Literatur zu betrachten, sondern als Gottes Wort, und die Beschäftigung ist ein Suchen nach Gott in seinem Wort. Da steht manches Wort, das gerne überlesen wurde, das auf den Tag wartete, an dem es fruchtbar wird. Es ist, als lese ein Mensch noch einmal die Liebesbriefe, die er erhalten hat, und schau, da glänzt manches Wort in einem neuen Licht. Und da sind die unterschiedlichen Menschen, die erzählen, wie sie die Bibel lesen, was ihnen die Bibel bedeutet. Es sind die verschiedenen Blickweisen, die das Gespräch bereichern. Schön ist es wenn Frauen und Männer, ältere und jüngere Erwachsene miteinander in der Heiligen Schrift lesen und über einen Bibeltext Glaubens- und Lebenserfahrungen austauschen. Jeder Abend ist da eine neue Herausforderung, weil wir uns fragen, was hat gerade dieser Bibeltext für eine Aussage für die heutige

Zeit und wie können wir das praktisch im Alltag leben. Wir lesen jetzt den Römerbrief.

Haben wir Sie neugierig gemacht, dann laden wir Sie ein. Kommen Sie vorbei!

ABEND MIT DER BIBEL trifft sich in der Regel am letzten Mittwoch im Monat um 19.30 Uhr im Kinder- und Jugendraum der Bethanienkirche.

Taizé-Gottesdienst in der Taborkirche

Am 27. September 2015 laden wir um 11 Uhr zu einem Taizé-Gottesdienst mit Liedern und Musik aus Taizé ein. Lieder, Gebet und Stille öffnen unsere Herzen für das Wort Jesu, das in uns zum Klingen kommt.

Alle sind herzlich willkommen, Jung und Alt! Rolf-Dieter Hansmann, Vorbereitungssteam und Taizéandachtsgruppe

Die nächste Gemeinderüstzeit steht vor der Tür:

2. bis 6. Juli 2016



Dann geht es in die Burg- und Zwiebelstadt Helden. Die Wasserburg Helden ist die einzige, vollständig erhaltene, befestigte Wasserburg französischer Festungsbaukunst in Deutschland und stammt aus dem 12. Jahrhundert. Bitte schon jetzt im Kalender notieren und das Interesse in den Pfarrämtern melden!

Genaue Informationen folgen!

Kita-Sommerfest

Am 4. Juli haben wir unser Kitajahr abgeschlossen und unser jährliches Sommerfest gefeiert. Dieses Jahr stand alles im Zeichen der Jahresprojekte der Kitakinder. Somit sind wir einmal quer um die Welt gereist. Gestartet sind wir mit dem Flugzeug nach Asien, genauer gesagt Indien, danach ging es mit dem Schiff in die USA, um Indianer zu sehen, und am Ende sind wir nach einer langen Reise wieder zu Hause heil und munter angekommen. Danach haben wir bei sengender Hitze Unmengen an Kuchen, Obst, Kaffee und Tee verspeist. Außerdem konnte man sich bei passenden Bastelangeboten (z.B. Mandalas aus verschiedenen Materialien legen) kreativ auslassen, oder man hat sich einfach im Schatten von dem ganzen Trubel ausgeruht. Traditionell haben wir auch unseren Zuckertütenbaum mit den geheimen Ingredienzen behandelt, damit aus den noch unreifen Tüten, dicke und süße Tüten über Nacht werden können. Zum Glück hat es auch dieses Jahr funktioniert, und unsere Vorschüler konnten am Sonntagmorgen ihre Zuckertüten ernten. Hoffentlich klappt es nächstes Jahr auch so gut.



PHILIPPUS

Mit und ohne Rolli im Altarraum unterwegs



Am **12. September um 20 Uhr** gibt es ein Konzert, in dem Musiker mit und ohne Behinderung zu Protagonisten einer Inszenierung werden, die über ein normales Konzert hinausgeht. Aufführende sind das Ensemble Thonkunst und Capella St. Pauli unter der Leitung von Daniel Beilschmidt. Der Eintritt ist frei.

Mit Lupe unterwegs

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Landesdenkmalschutzes besuchten Philippus. Auf Leitern, auf Knien, auf der Suche erlebten wir die forschende Gruppe. Nun ahnen wir, wie es hier vor hundert Jahren aussah: Ziemlich genau so wie heute.

Mit Wirtschaftsplan unterwegs

Die Handelshochschule Leipzig unterstützte mit einer Gruppe von hoch qualifizierten Studenten die inhaltliche Vorbereitung unseres Integrationsprojekts. Nun wissen wir noch besser, dass es wirtschaftlich nicht leicht – aber eben doch möglich – sein wird, mit einem Team von Menschen mit und ohne Behinderung ein Hotel an diesem Standort zu betreiben.

Mit Menschen aus dem Stadtteil unterwegs

Wir sind dienstags um 12 Uhr mit der »Atempause« und mittwochs morgens um 8.00 Uhr beim »Abendmahl zur Wochenmitte« gemeinsam auf Entdeckungsreise, wie Gott im Alltag mit dabei ist.

»Licht an!« unterwegs

Der Gottesdienst von Philippus an jedem letzten Freitag im Monat um 18.00 Uhr hat – darüber freuen wir uns – noch keine starre Form entwickelt. Bevor es soweit kommt, suchen wir Pfadfinder für die nächste Wegstrecke. Am Dienstag, den 1. September trifft sich ein Kreis Interessierter gleich nach dem Mittagsgebet (12.00 Uhr), der Erfahrungen auswertet und nach Experimentierfeldern sucht. Interessierte sind eingeladen, Gesprächsleitung Pfr. Martin Staemmler-Michael.

*Wolfgang Menz, Volker Klein und
Martin Staemmler-Michael*



Kontakt

Philippus Leipzig

Aurelienstraße 54

04177 Leipzig

Tel. (0341) 42 06 69-0

info@philippus-leipzig.de

www.philippus-leipzig.de

www.konzert-am-kanal.de



Unsere neue Gemeinde- pädagogin Susanne Schönherr



Hallo, mein Name ist Susanne Schönherr und ich bin »die Neue« für den Bereich Gemeindepädagogik. Neues muss nicht immer ganz jung sein, denn ich bin 44 Jahre alt,

habe zwei erwachsene Kinder und bin schon über 20 Jahre verheiratet. Wir sind vor 18 Jahren von Lindenau in den Speckgürtel von Leipzig, in die kleine Stadt Zwenkau gezogen. Vielleicht kennen mich manche Kinder oder Jugendliche schon, z. B. vom Kindercamp in Deutzen, verschiedenen Veranstaltungen des Jugendpfarramtes oder anderen Angeboten des Kirchenbezirks.

Geboren in Sonneberg in Thüringen, kam ich bereits im zarten Alter von einem Jahr nach Lindenau. Ich wurde in der Nathanaelgemeinde konfirmiert und erlebte dort eine sehr intensive Junge Gemeinde Zeit, denn wir leiteten uns mit Verstärkung durch das Jugendpfarramt oder Theologiestudenten selbst. Nach der Kinderpause bin ich nicht wieder in meinen erlernten Beruf eingestiegen, sondern habe mich in verschiedenen Aus- und Weiterbildungen für die kirchliche Kinder- und Jugendarbeit fit gemacht. Nach fünfzehn Jahren auf meiner bisherigen Stelle, im Zwenkauer Schwesternkirchverbund, freue ich mich nun auf die neuen Kontakte, Aufgaben und Begegnungen mit Ihnen und euch.

Was ist sonst noch zu sagen? Ich fahre sehr gern mit dem Fahrrad, spiele gern drinnen oder draußen, wandere, lese, ... Ich schlage vor, wenn Sie noch mehr wissen wollen, sprechen Sie mich einfach an. Im Gespräch lernt man sich doch am besten kennen. Bis bald Ihre

Susanne Schönherr

Wisst ihr noch wie es geschehen, immer werden wir's erzählen...

Das wollen wir auch in diesem Jahr wieder. Gemeinsam mit euch möchten wir ein Krippenspiel gestalten. Wer von euch hat Lust, eine Rolle zu übernehmen? Es gibt da ganz verschiedene: Maria und Josef natürlich, die Hirten und die Könige dürfen auch nicht fehlen, genauso wie die Engel. Aber vielleicht brauchen wir ja auch wieder ein Schaf oder dieses Mal einen kleinen Hund oder so... Genau weiß ich das auch noch nicht. Wer von euch Lust hat, gemeinsam mit anderen Kindern am Heiligen Abend in der Heilandskirche dieses Jahr das Krippenspiel zu gestalten, der meldet sich bitte bei mir. Mit den Proben beginnen wir nach den Herbstferien.

Bis dahin, herzliche Grüße Eure

*Heidi Marie Pohlrs
(Heidi-Marie.Pohlrs@evlks.de)*

Liebe Kinder der Taborkirchgemeinde,



alle von Euch, die Lust haben beim Krippenspiel am Heiligabend in der Taborkirche mitzuwirken, sind herzlich eingeladen, sich ab sofort bei Gemeindepädagogin i.A. Irene Finke zu melden. Sie und Kantor Mitschke werden nach den Herbstferien mit den Proben beginnen, vorher möchten wir gern allen, die mitmachen wollen, eine Rolle /Aufgabe nach ihren Begabungen zu-rechtbasteln.

Wir waren unterwegs...

Am 29.6.2015 waren die Kinder der Singschule und der Christenlehre der Taborgemeinde zu einer Sommerabschlussfahrt unterwegs. Unser Ausflug führte uns ins schöne Naunhof. Dort machten wir zunächst im gemütlichen Pfarrgarten Rast und stärkten uns mit Keksen, Limo und Obst. Anschließend besichtigten wir das Turmuhrenmuseum. Bevor wir die Rückfahrt antraten, sangen die Singschulkinder in der Naunhofer Kirche, und wir haben uns die Orgel mal ganz genau angeschaut. Auf diesem Wege möchten wir uns auch bei allen bedanken, die diese schöne Fahrt vorbereitet oder durch ihre Spende unterstützt haben!



Bastelanleitung Steinkäfer



Material für einen Marienkäfer:

- Steine,
- Pinsel,
- rote und schwarze Farbe,
- Wackelaugen,
- Kleber

Für den Marienkäfer benötigt man einen flachen und möglichst ovalen Stein. Der Stein sollte nicht zu dunkel sein, ansonsten sollte man ihn weiß anmalen und trocknen lassen. Die Farbe sollte wasserfest sein. Dann mit der schwarzen Farbe an einer Seite des Steines einen kleinen Bogen aufmalen. Danach wird mittig eine Linie bis zum Ende des Steines gemalt, angefangen an dem Bogen. Die beiden Seiten werden rot angemalt, der vordere Teil wird ebenfalls schwarz. Die Farbe trocknen lassen. Erst dann werden die schwarzen Punkte des Käfers auf die rote Fläche gemalt. Die Farbe trocknen lassen. Die Wackelaugen werden mit Kleber vorne in dem schwarzen Bereich aufgeklebt.

Und fertig ist der Marienkäfersteinkäfer!

Viel Spaß beim Nachbasteln

»... und – Pling!«



eröffnet am Freitag, den 11. September um 16.30 Uhr in der Winterkirchengalerie der Heilandskirche. Ausgestellt werden Ergebnisse eines Kunstprojektes unter der Leitung der Leipziger Gafikerin und Malerin Christiane Werner.

»...und – Pling!« vermittelt Kindern durch europäische Alte Musik (Georg Friedrich Händel) die Grundlagen im Umgang mit Farbe, Grafik und räumlicher Gestaltung.

Seien Sie herzlich willkommen, wenn diese unmittelbaren malerischen Spuren und die Ergebnisse der Besuche der Kinder im Museum für Druckkunst unseren Kirchenraum erfrischen! Unsere Empfehlung an alle Besucher: Zuerst im Cafe Muckefuck (Gelände der KITA nebenan) stärken und dann pünktlich Kunst genießen, die eine hervorragende Künstlerin unseren Kindern entlockt hat. Kommet zuhau! Anja Mohr

Zum Erntedank Lebensmittel spenden

Am 28.9. feiern wir um 9.30 Uhr Erntedankgottesdienst. Wir danken in dem Gottesdienst dafür, dass wir reichlich zu essen haben. Der überwiegende Teil lebt in Deutschland im Wohlstand. Der Dank für das reiche Angebot führt uns aber auch dahin, verantwortungsvoll mit den Lebensmitteln umzugehen. Hinterfragen wir unsere Verbraucherkultur, werden wir erkennen,

dass wir auf Kosten anderer Menschen und der Umwelt leben. Das ist nicht gerecht, und doch sind wir eingebunden in dieses System.

Dennoch können wir ein kleines Zeichen setzen und mit Ihnen gemeinsam Lebensmittel spenden. Bitte beteiligen Sie sich daran. Alle Gaben, die Sie geben, werden wir der Leipziger Tafel zukommen lassen.

Sie können am 25.9. zw. 10.00 und 17.00 Uhr ihre Lebensmittelspenden in unserer KITA abgeben. Mit den Gaben schmücken wir die Kirche! Am Montag werden die Lebensmittel mit den Kindern der KITA in den Lieferwagen der Leipziger Tafel verladen. Sie können Obst, Gemüse, eingepackte Lebensmittel, wie Mehl, Zucker, Kaffee, Nudeln usw. zu uns bringen. Und zum Gottesdienst am 27.9. um 9.30 Uhr sind Sie natürlich herzlich eingeladen.

3 Projekte brauchen Ihre Unterstützung

Wie jedes Jahr bitten wir um finanzielle Unterstützung im Rahmen des Erntedankfestes.

Ihre Spende können Sie in den Briefumschlag legen und ankreuzen, welches Projekt Sie unterstützen möchten. Den Umschlag finden Sie in diesem Heft.

1. Materialien u. Instrumente für den Krabbelkreis und die musikalische Früherziehung
2. Sanierung der Kirchenfenster (Die zugemauerten Rosetten werden durch Glasfenster ersetzt)
3. Deutschunterricht für Asylsuchende – eine Initiative der Kirchengemeinde

Wünschen Sie eine Spendenquittung, dann schreiben Sie Ihre Anschrift auf dem Umschlag. Die Umschläge können Sie zum Erntedankgottesdienst abgeben oder im Pfarramt.

Gemeinde-Familien-Zentrum (GFZ)

Das GFZ bekommt Konturen, und Sie sind herzlich eingeladen, mit Ihren Ideen die Kirche und das Gelände zu öffnen und weiter zu beleben.

Wir wollen mit Interessierten und Neugierigen die Möglichkeit eröffnen, sich zu beteiligen:

- mit Kindern im Stadtteil aktiv unterwegs sein
- mit den Mitarbeitenden und Bewohnern des Asylbewerberhauses integrative Projekte entwickeln und durchführen
- Café Muckefuck als Begegnungs- und Kulturraum weiter gestalten
- die Vielfalt geistlichen Lebens genießen und Gemeinschaft erfahren

Wenn Sie Lust haben, bei uns dabei zu sein, dann melden Sie sich bei Pfr. Martin Staemmler-Michael unter 0170 5895626.

Café Muckefuck beim Heiländer

Alle 14 Tage am Freitag öffnet unser Café in der Rudolf-Sack-Str. 10 von 16-18.00 Uhr und lädt zur Begegnung ein. Kuchen und Kaffee stehen für Sie bereit. Ihre Kinder können im Kindergarten Gelände spielen.

Am 11.9. laden wir zu einem »Muckefuck spezial« um 18.00 Uhr ein. Es wird unser erstes Muckefuck-Kneipen-Quiz mit »Bruder Ignatius« geben. Viel Vergnügen und wir freuen uns auf Sie!

Wir bauen weiter an einer stadtteiloffenen Kirche

Das Dach der Kirche ist gedeckt, und die Wirkung ist zu spüren. Die Gewölbe zeigen keine feuchten Stellen, und der Putz rieselt uns nicht mehr auf Gesangbücher, Altar und Sonntagskleider.

Jetzt haben wir die Möglichkeit, einen weiteren



Bauabschnitt in Angriff zu nehmen. Die Fassaden und Fenster können in zwei Abschnitten 2016 und 2017 saniert werden. Dafür stehen Gelder von Bund, Land und Stadt zur Verfügung. Der Eigenanteil der Kirchengemeinde beläuft sich nach ersten Schätzungen auf ca. 130.000 Euro. Bei der Finanzierung wird uns die Landeskirche unterstützen.

Wir wollen mit Ihrer Unterstützung die zugemauerten Rosetten der sechs großen Fenster wieder frei legen. Rosetten sind die Lichtspiele einer Kirche und das Fenster zum Himmel. Die Türen zum Stadtteil und zu Ihnen sind jetzt schon weit geöffnet mit unserem Gemeinde-Familien-Zentrum. Mit Ihrer Spende erhalten Sie einen Patenschaftsbrief für ein Rosettensegment.

Kennwort: Rosetten

Abends in Heiland

So heißt der Mitmach-Gottesdienst jetzt. Nach dem ersten Gottesdienst und den positiven Rückmeldungen wollen wir nun den nächsten Abendgottesdienst im Advent vorbereiten.

Wer hat Lust mitzumachen? Musik oder Gesang, Gebete oder Anspiel, Vorbereitung oder den Imbiss im Anschluss

Das nächste Mal treffen wir uns und beginnen mit der Vorbereitung: am 7. und 29. September um 20 Uhr in der Heilandskirche.

Informationen bei: Pfarrerin Langner-Stephan

Gemeindefest zum Erntedank am 4. Oktober

Wir wollen unseren Erntedank-Gottesdienst mit einem anschließenden fröhlichen Zusammensein verbinden und laden Sie ganz herzlich ein! Folgender Ablauf ist geplant:

- 11.00 Uhr Familiengottesdienst
- 12.30 Uhr gemeinsames Mittagessen
- ab 13.00 Uhr Bastel- und Spielspaß für Kinder und Singen, Lachen, Rätseln, Schwatzen für Erwachsene
- 14.30 Uhr Uraufführung des Singspiels „Die schrägen Samariter“ (siehe auch Seite 5)
- anschließend »Premierenfeier« mit Kaffee und Kuchen und ...

Freuen würden wir uns auch über »backstage“-HelferInnen und viele leckere Kuchen, aber vor allem – über jede Menge Gäste!

Gaben zum Erntedankfest

Damit wir ihn wieder vor einem reich geschmückten Altar feiern können, bitten wir Sie sehr herzlich um Ihre Gaben, die anschließend an Bedürftige verteilt werden.

Es ist aber auch eine gute und wichtige Tradition, die Dankbarkeit für das eigene Wohlergehen mit einer finanziellen Spende zum Ausdruck zu bringen.

Wie in den vergangenen Jahren schlägt Ihnen der Kirchenvorstand drei konkrete Möglichkeiten für eine Spende vor, die Sie auch auf dem beigelegten Umschlag finden und von denen Sie eine ankreuzen können:

- behindertengerechter Personenaufzug für die Bethanienkirche
- Sanierung des Sozialwerkes »Cantinho do Girassol« in Brasilien (ein Projekt des Gustav-Adolf-Werkes; weitere Informationen unter www.gaw-sachsen.de)
- Ökumenische Flüchtlingshilfe Leipzig

Die Ökumenische Flüchtlingshilfe von Diakonie

und Caritas, die im Januar dieses Jahres gegründet wurde, bietet Hilfe bei der Orientierung und Integration von Flüchtlingen in unsere Gesellschaft. Neben bereits bei der Caritas bestehenden Beratungsstellen und Sozialdiensten für Migranten wird es eine Kommunikationsstelle zwischen Kirchengemeinden, Diakonie und Caritas geben, um auf aktuelle Fragestellungen und Herausforderungen sachgerecht reagieren zu können.

Falls Sie sich für keinen der Vorschläge entscheiden können, dann kommt Ihre Spende der allgemeinen Gemeindefest zugute. Wenn Sie Name und Anschrift auf der Rückseite vermerken, dann stellen wir Ihnen gern eine Spendenbescheinigung aus.

Wir bitten Sie sehr herzlich um eine großzügige Spende und danken Ihnen im Voraus sehr herzlich dafür.

Martin Meigen

Kindersachenflohmarkt

Herzlich willkommen zu unserem Kinderflohmarkt am Sonntag, 13. September 2015, in der Bethanienkirche Leipzig! Von 14 Uhr bis ca. 16.30 Uhr gibt es nicht nur Artikel für kleine und große Kinder, sondern auch Kaffee und Kuchen für Genießer.

Anmeldungen für Verkaufsstände bitte per mail unter KinderflohmarktBethanien@web.de

Weihnachtssterne aus Papier

Selbstgefaltete Weihnachtssterne können einfach und doch kunstvoll sein, manchen Weihnachtsbrief bereichern oder als Schmuck die Adventsstube verschönern.

Frau Eggers, Gemeindeglied, ehemalige KiTa-Leiterin und Spezialistin auf dem Gebiet Weihnachtssterne, lädt dazu ein, verschiedene Varianten selbst auszuprobieren. Nur Mut, auch

motorisch und künstlerisch wenig begabte Bastelmuffel (wie ich zum Beispiel) werden sich zum Schnippeln und Falzen und einem Tässchen Tee einfinden.

Montag, 9. November, 19.00 Uhr, Kinder- und Jugendräume der Bethanienkirche

Claudia Krenzlin

Schwitzen + Schwatzen, Schwermut + Schönheit

Bei 38°C ein Requiem singen – könnte sein, dass einem da das Höllenfeuer gut vorstellbar wird, aber eben nicht in Schmannewitz, und nicht bei *diesem* Requiem. Unsere Kantorei befasst sich z. Z. mit einem Werk, das die »Tage des Zorns« bewusst ausgespart hat, vielmehr mit dem Novalis-Text »Getrost, das Leben schreitet zum ew'gen Leben hin« sich ganz der Hoffnung zuwendet, in der wir Christen auf den unausweichlichen Abschied zugehen sollten. Es gelang uns, konzentriertes Proben, Waldbad, morgendliches Barfuß-Einsingen auf der Wiese und abendliches Grillfeuer unter einen Hut zu bringen und wieder einmal ein schönes Stück Gemeinschaft zu leben. Dank an unseren Kantor Stephan Paul Audersch, »unsere« fröhliche Frau Hirsch für das musikalische Vorankommen und an unsere »Managerin« Baberina Müller für die all-inclusive-Organisation.

Wem es also im November noch einmal sehr warm ums Herz werden möchte, der ist herzlich eingeladen, am 14. November, 17.00 Uhr in der gut geheizten Bethanienkirche das sinnlich-schöne Requiem von Michael Porr zu erleben.

C. Krenzlin

Taufbesuchsdienst

Am Montag, 2. November, 19.30 Uhr trifft sich der Taufbesuchsdienst der Bethanienkirche. Immer wieder gibt es fröhliche Erlebnisse, wenn

die Kinder bis zu ihrem Schulanfang an ihrem Tauftag Besuch von der Gemeinde bekommen. Wer Lust hat, sich in den Kreis einzubringen, ist ganz herzlich eingeladen! Informationen vorab gibt es bei Christine Götting (Tel. 4 80 95 69).



Taufest mit fünf Taufen zum Waldgottesdienst 2015

Die Fördermittel für den Aufzug wurden bewilligt!

Anfang Dezember 2014 haben wir den Antrag auf Fördermittel für das Förderprogramm »Eingliederungshilfe« bei der Sächsischen Aufbaubank eingereicht. Am 19. August konnten wir es dann schwarz auf weiß lesen: Die Bethanienkirchgemeinde erhält eine nicht rückzahlbare Zuwendung in Höhe von bis zu 79.840 EUR für die Schaffung der Barrierefreiheit in der Bethanienkirche durch den Einbau eines behindertengerechten Personenaufzugs. Es ist zwar richtig: Ohne diese Fördermittel könnten wir das Vorhaben nicht realisieren, aber richtig ist auch: Zusätzlich zu diesen Fördermitteln und einem kirchlichen Zuschuss muss die Gemeinde mit Unterstützung des Fördervereins, durch Spenden und aus Rücklagen mehr als 50.000 EUR aufbringen. Wir sind also nach wie vor auf Ihre Unterstützung angewiesen!

Martin Meigen

Wandertag in den Harz

Mit unserer Partnergemeinde aus Hannover werden wir wieder am 3. Oktober (Feiertag) gemeinsam im Harz zum Tag der Einheit wandern. Zu dieser Traditionsveranstaltung sind alle eingeladen, auch neue Wandermutige werden herzlich begrüßt. An diesem Tag ist das gemeinsame Erlebnis eine gute Gelegenheit, sich in Gesprächen näher zu kommen und Erfahrungen auszutauschen.

Näheres entnehmen Sie bitte den Aushängen.

Ein richtiger Zeitpunkt, danke zu sagen ...

... ist der Erntedanksonntag. Mit einem Gottesdienst wollen wir dieses Anliegen in besonderer Weise würdigen. Das Erntedankfest feiern wir in der sicher wieder sehr geschmackvoll gestalteten Taborkirche am 4. Oktober.

Nach dem Festgottesdienst möchten wir unsere alljährliche Gemeindeversammlung durchführen. Hierbei wollen wir mit Ihnen über Aktuelles und Probleme sprechen. Auch können Sie ohne Scheu Fragen stellen sowie Ihre Wünsche und Hoffnungen äußern.

Anschließend bitten wir Sie zum Brunch und glauben, dass wir im großen Kreis eine angenehme Zeit bei Essen und Gesprächen verbringen werden. Vielleicht kann der eine oder andere etwas nach seiner Wahl mitbringen, denn das verdeutlicht, dass wir eine lebendige Gemeinde sind.

Die Kollekte an diesem Tag soll drei wichtigen Projekten zufließen:

1. der Kinder-, Jugend- und Familienarbeit,
2. der Finanzierung der Eigenanteile bei der Sanierung des Kirchendaches und
3. der Arbeit der Ökumenischen Sozialstation.

Die Entscheidung liegt bei Ihnen. Sie dürfen jedoch wissen, dass Ihre Entscheidung immer richtig ist. Wir würden uns freuen, wenn wir uns

an diesem Tag sehen.

Arbeitseinsatz

Wie in jedem Jahr im Herbst, wollen wir uns wieder zu einem Arbeitseinsatz in der Taborkirche und dem angrenzenden Umfeld treffen. Zahlreiche Ecken und Flächen um das Gotteshaus bedürfen wieder einer intensiven Reinigung vor dem Winter. Sie als Gemeindeglied, Sie als Freund und in näherer Umgebung der Taborkirche Wohnender sowie Sie als Mitglied bzw. Freund des Fördervereins der Taborkirche möchten wir hierzu herzlich einladen.

Gern gesehen sind am Sonnabend, dem 10. Oktober, ab 8.00 Uhr zahlreiche fleißige Hände. Ein kräftigendes Frühstück vereint anschließend alle, die fleißig mit zugepackt haben.

Seniorenachmittag

Wiederum möchten wir alle Gemeindeglieder und alle Interessierten ab dem 70. Lebensjahr zum alljährlich stattfindenden Seniorenachmittag am Sonnabend, den 17. Oktober sehr herzlich einladen. Mit einem gemeinsamen Kaffeetrinken beginnen wir ab 15.00 Uhr das gemütliche Treffen und werden mit anregenden Gesprächen schöne Stunden miteinander verbringen.

Ein interessantes und ansprechendes Thema wird Bestandteil des Programmes sein. Der Nachmittag schließt mit einer Andacht in der Taborkirche gegen 17.00 Uhr.

Wie in den Jahren zuvor ist ein Fahrdienst für all jene eingerichtet, denen das Laufen schwerfällt. Durch persönliche Einladungen werden diejenigen, deren Adressen uns vorliegen, angeschrieben. Sollten Sie nicht darunter sein, sind Sie dennoch herzlich zu diesem Nachmittag eingeladen, auch die Gemeindeglieder der Schwesternkirchengemeinden.

Der Diakonieausschuss

»Christliches Armenien«

ist das Thema eines Foto-Vortrages von Herrn Prof. Dr. Kruczynski am 23. Oktober 2015, 19.00 Uhr im Gemeindehaus der Taborkirche.

Armenien ist der erste christliche Staat der Welt; bereits im Jahre 301 wurde das Christentum zur Staatsreligion erhoben. Nach dem Zerfall der Sowjetunion in den 1990er Jahren gelangen das kirchliche Leben und die Identifikation der Armenier mit ihrem Glauben zu neuer Blüte.

Das junge, alte Jerewan mit seinen kostbaren Handschriften im Matenadaran ist Ausgangspunkt der Reise. Frühe Stätten des Christentums wie die Ruine der Palastkirche von Zvartnoz, die Kathedrale von Etschmiadzin, Sitz des Katholikos, oder das Kloster von Noravank liegen im Schatten des biblischen Ararat, der sich heute auf türkischem Gebiet majestätisch erhebt. Über den Sewansee, der blauen Perle Armeniens, und das karge Hochland führt die Reise nach Gyumri, die vom Erdbeben im Jahre 1988 geplagte zweitgrößte Stadt Armeniens. Hier wurde für Charles Aznavour ein Triumphbogen errichtet, um seine außergewöhnlichen Verdienste bei der Unterstützung seiner Landsleute zu würdigen. Der Vortrag wird als Benefiz-Veranstaltung zugunsten des Vereins zur Förderung und Erhaltung der Taborkirche Leipzig-Kleinzschocher durchgeführt. Sie sind sehr herzlich eingeladen.

Adventsnachmittag

Am Sonnabend, den 28. November, dem Vortag des 1. Advents wollen wir in die Adventszeit – die Zeit der Besinnung – und in die Vorfreude auf das Weihnachtsfest einstimmen.

Im Gemeindehaus der Taborkirche wird es ab 14.30 Uhr verschiedene Bastelangebote für Kinder und Erwachsene geben. Mag sein, dass auch Sie noch ein Adventsgesteck oder eine andere hübsche Idee als Geschenk oder für sich selbst

benötigen. Gemeinsam wollen wir singen und bei Plätzchen und Pfefferkuchen, die an diesem Nachmittag frisch gebacken werden, miteinander ins Gespräch kommen. Herzlich sind Sie dazu eingeladen.

Freundeskreis der Taborkantorei

Für die Taborkantorei ist das Jahr 2015 ein besonderes Jahr. Sie feiert ihr 120jähriges Bestehen. Und das macht sie, wie es sich für eine Kantorei gehört, mit zwei wunderbaren Jubiläumskonzerten. Das Erste konnten wir bereits Anfang Mai erleben; »Petite Messe Solennelle« von Gioachino Rossini mit der Ausnahmepianistin Ragna Schirmer. Im November steht dann das beeindruckende »Stabat Mater« von Antonín Dvořák auf dem Programm.

Seit jeher strahlen die Konzerte der Taborkantorei in die ganze Stadt und tragen in besonderer Weise zur Pflege kirchenmusikalischer Werke bei. Dies ist gerade für eine Kirchgemeinde wie die Unsrige nicht selbstverständlich und bedarf neben persönlichem Engagement vieler Beteiligter auch finanzieller Unterstützung. Der Freundeskreis Kirchenmusik an der Taborkirche leistet genau diese Hilfe. An dieser Stelle sei allen Spendern ganz herzlich gedankt. Nur durch Sie sind die Konzerte der Taborkantorei möglich. Bleiben Sie auch zukünftig dem Freundeskreis gewogen. Alle, die den Freundeskreis zukünftig regelmäßig unterstützen wollen, sind herzlich im Freundeskreis willkommen. Den Kontakt finden Sie auf der Internetseite der Taborgemeinde oder erhalten ihn im Gemeindebüro. Wollen Sie den Freundeskreis einmalig unterstützen, etwa für ein Konzert, das Ihnen besonders gefallen hat, dann sei an dieser Stelle auf die Kontodaten (siehe Seite 27) verwiesen. Vielen Dank für Ihre Unterstützung

Anika Arnold-Schramm

Getauft wurden

aus der Bethanienkirchgemeinde

Eleonora Rigó

Franz Samuel Otto

Karla Viola Stelzer

Lena, Leonard & Mathilde Winter

Lucas Robert Logue

Ruben Augustin Lamm

aus der Kirchgemeinde Lindenau-Plagwitz

Adele Annemarie Fuhrmann

Anna Piorkowski

Elsa Marie Nekwasiel

Julius Peschke

June Nele Naumann

Karla Helene & Paul Hugo Bärwinkel

Leevke Schwede

Leila Tamina Lena Eisenberg

Lilli Charlotte Hentschel

Louisa Emilia Zimmer

Luisa & Jacob Wagner

aus der Taborkirchgemeinde

Mina Helene Stärke

Getraut wurden

aus der Bethanienkirchgemeinde

Björn Beck u. Sandra geb. Rau

aus der Kirchgemeinde Lindenau-Plagwitz

Volker und Janina Luibl, geb. Burk

Hermann und Susanne Eckel, geb. Decker

Dirk Biebas, geb. Lauer und Alexandra

Marco und Luise Bärwinkel, geb. Schroeter

Mirko Vogel und Charlotte Eisenberg

Zur Silbernen Hochzeit eingesegnet wurden

aus der Bethanienkirchgemeinde

Tilo und Eva-Christine Bergmann, geb. Schubert

Christlich bestattet wurden

aus der Bethanienkirchgemeinde

Anette Schmidt, geb. Erler, 89 Jahre

aus der Kirchgemeinde Lindenau-Plagwitz

Matilde Braukmann geb. Müller, 91 Jahre

Waltraud Theremin, geb. Kröger, 88 Jahre

Impressum

Herausgeber: Die Kirchenvorstände der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Leipzig-Lindenau-Plagwitz, der Ev.-Luth. Bethanienkirchgemeinde Leipzig-Schleußig und der Ev.-Luth. Taborkirchgemeinde Leipzig-Kleinzschocher.

Redaktion: Pfarrerin Angela Langner-Stephan, Olaf Schmidt, Hartmut Kirchhof, Matthias Müller-Findling, Martin Meigen, Lothar Kurth, Christian Marquering, Andrea Fiedler

Auflage: 5.300 Stück

Redaktionsschluss: 01.08.2015 (Der Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe ist der 01.11.2015.)

Layout: Carsten Wittig

Satz: Kommunikatisten

Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß-Oesingen

Foto Titel- und Rückseite: Klaus Kruczynski, Titelseite: St. Stephan zu Mainz, rechtes Mittelfenster im Ostchor, Marc Chagall: Schöpfungsbericht, Engel Jahwes (1979), Rückseite: Hauptfriedhof Zwickau, Engel mit fehlenden Flügeln und Händen. Villeroy & Boch, hergestellt als „Segnender Engel“ zwischen 1890 und um 1930

Dank: Wir danken der Firma ANANKE Bestattungen • Dieskaustraße 43 • 04229 Leipzig • Telefon (0341) 42 69 70, die mit einer Spende einen Teil der Kosten der Kirchennachrichten übernommen hat.



KOMMUNIKATISTEN
AGENTUR⁺
MEDIA
SALES

Liebe Gemeindeglieder,

der Herbst 2015 steht vor der Tür. Die Tage werden kürzer, die Tautropfen am Morgen künden von kalten Nächten, und warme, erdige Farben bestimmen die Tage. Farben sind wichtig für unsere Wahrnehmungen, Empfindungen und Stimmungen. Allzu graue Tage schlagen leicht aufs Gemüt; Herbstlaub in goldener Sonne hängen, vielleicht noch vor blauem Himmel, löst schon ganz andere Gefühle aus. Die bunte Blätterpracht, die Kinder mit nach Hause bringen – wer will sie missen? Natürlich ist das mit den Farben auch in anderen Zusammenhängen so. Können Sie sich TV, Kino, Internet und Printmedien ohne Farben vorstellen? Wäre das ansprechend und einladend? Wir meinen: nein. Aber vielleicht sollten wir erst einmal die Frage beantworten, warum wir uns hierzu äußern.

Unter den Zuschriften, die wir erhalten haben, gab es eine ausführliche Fundamentalkritik. Ein farbiges Layout, hieß es unter anderem, sei völlig unnötig, zu teuer und somit nur herausgeschmissenes Geld. Viele Gemeindeglieder stünden nicht hinter der Neugestaltung und würden am liebsten wieder zu einer Schwarzweiß-Ausgabe zurückkehren.

Das steht natürlich in deutlichem Widerspruch zu allen anderen Dingen, die unser Leben ganz selbstverständlich farbig bereichern. Außerdem wäre eine Rückkehr zum alten Grau-in-Grau aus unserer Sicht weder zeitgemäß noch zukunfts-trächtig. Farben sind wichtig, und ein Heft, das nach außen wirken will, muss ansprechend und einladend sein.

Wir möchten an dieser Stelle all jenen danken, die mit ihren Hinweisen dazu beigetragen haben, Fehler, die sich bei den ersten beiden Ausgaben der Südwester Kirchennachrichten eingeschlichen hatten, zu berichtigen. Die Farb-

stellungen sind korrigiert, unrichtige Angaben zu Kontonummern und Farbcodes beseitigt. Weitere Anregungen werden wir aufnehmen und, so gut es geht, umsetzen. An der Schriftgröße der Texte – ein weiterer Kritikpunkt im genannten Schreiben – haben wir mit dem neuen Layout übrigens gar nichts verändert, der Unterschied zu älteren Ausgaben besteht lediglich im Schrifttyp.

Kritisiert wurde auch die lose Beilage des Gottesdienstplans, der besser geheftet werden sollte. Das haben wir uns natürlich vor der Neugestaltung auch selbst schon überlegt und festgestellt, dass dann das Heft erheblich teurer werden würde. Eine Seite, die herausgenommen werden soll, vorher für viel Geld gesondert herzustellen und dann einheften zu lassen, hielten wir dann doch für unsinnig und die Einlegevariante für vertretbar. Was wir leider nicht verhindern können, ist, dass zugestellte Hefte ungelesen entsorgt werden.

Neben negativer Kritik erhielten wir erneut aber auch ermutigende Zuschriften:

»Übrigens finde ich den Titel ›SÜDWESTER‹ richtig ansprechend, lasst euch bitte nicht von Einzelnen den Schwung nehmen. Es ließe sich sicher zu jedem Wort ein schlechtes Beispiel aus der von den Meisten vergessenen Geschichte finden – wichtig ist, wie man die eigentlich unschuldigen Worte nutzt und ob man Historiker oder doch ein paar mehr Leute erreichen will.«

Marie-Luise Kreutzer

In diesem Sinne: bleiben Sie auch in den kommenden Herbsttagen im Leipziger Südwesten gut behütet und richten Sie Ihre Kritik und Anmerkungen an: kirchennachrichten@gmail.com

Andrea Fiedler und Matthias Müller-Findling

Pfarrer und Pfarrerin

Pfarrer Dr. Wolf Jürgen Grabner
Rudolph-Sack-Straße 10, 04229
Leipzig, Telefon (0341) 26 56 10 87
(d) und (0341) 69 88 22 50 (p)
Wolf-Juergen.Grabner@evlks.de
■ Sprechstunde im Pfarramt der
Taborkirchgemeinde,
Do 17.00 – 18.00 Uhr und nach Vereinbarung



Martin Staemmler-Michael
Windorfer Str. 45a, 04229 Leipzig
Telefon (0341) 4 12 95 66
m.staemmler-michael@gmx.de
■ Sprechstunde im Pfarramt der
Heilandskirche,
Mi 17.00 – 18.00 Uhr
und nach Vereinbarung



Angela Langner-Stephan
Josephstraße 26, 04177 Leipzig
Telefon (0341) 4 68 66 08
Pfrn.langner-stephan@gmx.de
■ Sprechstunde in Bethanien
Mi 17.00 – 18.00 Uhr und nach Vereinbarung



Kantoren

KMD Stephan Paul Audersch
Telefon (0341) 5 64 50 94
s.audersch@gmx.de



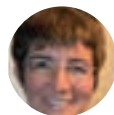
Andreas Mitschke
Telefon (0341) 21 94 65 52
mitschke@taborkirche.de



Gemeindepädagogen

Heidi Marie Pohlrs
Telefon (0176) 63 47 83 71
hmpohlrs@gmail.com

Susanne Schönherr
Telefon (01522) 7 20 96 28
Susanne.Schoenherr@evlks.de



Irene Finke
Telefon 0341 3 01 69 76
larene@gmx.net



■ **Ev.-Luth.**
Bethanienkirchgemeinde
Leipzig – Schleußig
Pfarramt
Stieglitzstraße 42, 04229 Leipzig
Verwaltung: **Claudia Krenzlin**
Telefon (0341) 4 80 40 13
Fax (0341) 24 69 173
www.bethanienkirche-leipzig.de
kanzlei@bethanienkirche-leipzig.de
Öffnungszeiten:
Mo und Mi 14.00 – 18.00 Uhr
Fr 09.00 – 12.00 Uhr



Diakonischer Arbeitskreis
(ehrenamtlich)
Frau Melzer
Telefon (0341) 4 80 15 09
Stieglitzstraße 60, 04229 Leipzig

Frau Meischner
Telefon (0341) 4 79 23 17
Brockhausstraße 34, 04229 Leipzig

■ **Ev.-Luth. Taborkirchgemeinde**
Leipzig – Kleinzschocher
Pfarramt
Windorfer Straße 45a, 04229 Leipzig
Verwaltung: **Uta Wüst**
Telefon (0341) 4 24 30 75
Fax (0341) 4 29 98 10
www.taborkirche.de
pfarramt@taborkirche.de

Öffnungszeiten:

Mo 10.00 – 12.00 Uhr

Do 15.00 – 18.00 Uhr

Hausmeister: **Uwe Wittig**

(0173) 6 24 07 57

uwe.wittig@gmx.de



Fahrdienst zur Taborkirche

Gemeindegliedern, denen der Weg in unsere Taborkirche schwer fällt, bieten wir die Möglichkeit, den Fahrdienst in Anspruch zu nehmen.

Ansprechpersonen:

Hartmut Kirchhof

Telefon **(0172) 3 41 88 72**

Martina Nagel

Telefon **(0341) 4 25 04 27**

■ Ev.-Luth. Kirchgemeinde Lindenau – Plagwitz

Pfarramt

Rudolph-Sack-Straße 10, 04229 Leipzig

Verwaltung: **Uta Wüst**

Telefon **(0341) 4 80 19 39**

Fax 2 46 91 77

www.kirche-lindenau-plagwitz.de

info@kirche-lindenau-plagwitz.de

Öffnungszeiten:

Di 09.00 – 11.00 Uhr

Mi 15.00 – 18.00 Uhr

Ev. Kindertagesstätte

an der Heilandskirche:

Leiterin: **Anne-Kathrin Puchta**

Rudolph-Sack-Straße 12, 04229 Leipzig

Telefon **(0341) 4 92 91 44 0**

Bankverbindungen

Ev.-Luth. Kirchenbezirk Leipzig

Bank für Kirche und Diakonie (KD-Bank)

IBAN: DE71 3506 0190 1620 4790 78

BIC: GENO DE D1 DKD

Verwendungszwecke:

■ Kirchgemeinde Leipzig-Lindenau-Plagwitz:

»RT 1917«

■ Taborkirchgemeinde: »RT 1913«

■ Bethanienkirchgemeinde: »RT 1923«

■ Freundeskreis Taborkantorei »RT 1913

Freundeskreis Taborkantorei»

■ Freundeskreis Kirchenmusik in Bethanien

»RT 1923« *Freundeskreis Kirchenmusik Bethanien»*

■ Bankverbindung Förderverein Tabor

Volksbank Leipzig eG

IBAN: DE04 8609 5604 0307 0070 53

BIC: GENO DE F1 LVB

■ Bankverbindung Förderverein Bethanien

Deutsche Apotheker- und Ärztebank eG

IBAN: DE44 3006 0601 0005 4083 77

BIC: DAAE DE DD XXX

Ökumenische Sozialstation Leipzig e. V.

Antonienstraße 41, 04229 Leipzig

Telefon **(0341) 2 24 68-10 / 20**

Bankverbindung:

Volksbank Leipzig eG

IBAN: DE18860956040307224275

BIC: GENO DE F1 LVB

Ökumenische Telefonseelsorge

(0800) 1 11 01 11 oder **(0800) 1 11 02 22**

■ ■ ■ **Einzahlung des Kirchgeldes**

KG Schleußig-Kirchgeldstelle

Bank für Kirche und Diakonie

IBAN: DE60 3506 0190 1635 4000 10

BIC: GENO DE D1 DKD

Verwendungszweck: Kirchgeld



Tabor-Kalender 2016

Eine Predigt von Herrn Pfarrer Jacob hat mich dazu angeregt, den Kalender für das kommende Jahr den Engeln zu widmen. Die Welt der Bibel ist durchdrungen von Engeln. Die wunderbare Zusage Gottes aus Psalm 91 gilt bis in unsere Tage:

*»Denn er hat seinen Engeln befohlen, daß sie dich behüten auf allen deinen Wegen,
daß sie dich auf den Händen tragen und du deinen Fuß nicht an einen Stein stoßest.«*

In unseren Kirchen begegnen wir den Boten Gottes auf vielfältigste Weise. Vor allem davon sollen die Kalenderbilder erzählen.

Der Kalender wird in einem schlanken Hochformat in limitierter Auflage von 100 Stück erscheinen. Mit dem Kauf dieses Kalenders zum Preis von 14,50 EUR tragen Sie persönlich dazu bei, die Taborkirche zu erhalten. Der Verein zur Förderung und Erhaltung der Taborkirche Leipzig-Kleinzschocher bittet um Ihre Hilfe.

Klaus Kruczynski